

Jahresabschluss 2020

Wasserwerk Schwieberdingen

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Lagebericht	4
I. Allgemeines	4
II. Jahresbilanz	
1. Entwicklung der Bilanzsumme	4
2. Investitionsmaßnahmen	5
3. Finanzanlagen	6
4. Eigenkapital	7
5. Schulden	8
III. Jahreserfolgsrechnung	9
1. Erträge	10
2. Betriebsaufwendungen	10
3. Abschreibungen	11
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12
6. Jahresgewinn	12
IV. Ergebnisentwicklung	13
V. Wasserverluste	14
VI. Steuern	16
1. Körperschaftssteuer	16
2. Gewerbesteuer	16
3. Kapitalertragsteuer	16
4. Umsatzsteuer	16
VII. Schlussbetrachtung	17
VIII. Beschlussvorschlag	18
B. Bilanz	19
C. Gewinn- und Verlustrechnung	20
D. Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	21
E. Anhang zur Jahresrechnung	22

A. Lagebericht

I. Allgemeines

Die **Rechnungsführung** des Wasserwerkes erfolgt in einer **Sonderrechnung** außerhalb des gemeindlichen Haushaltes. Dabei sind die Bestimmungen des **Eigenbetriebsgesetzes** und der **Eigenbetriebsverordnung** zu beachten.

Der Jahresabschluss sowie die erforderlichen Steuererklärungen wurden in Zusammenarbeit mit der KOBERA GmbH aus Herrenberg **nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung** gefertigt. Bestandteile des Jahresabschlusses sind die **Bilanz**, die **Gewinn- und Verlustrechnung** und der **Anhang zum Jahresabschluss**.

In der Bilanz ist die Entwicklung des Vermögens und der Kapitalausstattung dargestellt, während in der Erfolgsrechnung die jährlichen Aufwendungen und Erträge und der daraus resultierende Gewinn oder Verlust ausgewiesen ist. Zum Jahresabschluss ist ein **Lagebericht** aufzustellen.

II. Jahresbilanz

1. Entwicklung der Bilanzsumme

Das Bilanzvolumen zum 31.12.2020 beträgt 5.078.755,96 €, im Vorjahr lag dieses bei 5.295.710,79 €.

In den vergangenen Jahren hat sich die Bilanzsumme wie folgt entwickelt:

Jahre	Betrag
2013	2.913.570,11 €
2014	2.920.459,02 €
2015	2.829.884,57 €
2016	2.848.967,78 €
2017	2.826.410,96 €
2018	5.374.384,98 €
2019	5.295.710,79 €
2020	5.078.755,96 €

Gegenüber dem Vorjahr ist das Bilanzvolumen beim Eigenbetrieb Wasserwerk damit um 216.954,83 € gesunken.

2. Investitionsmaßnahmen

Die Zugänge beim Anlagevermögen des Eigenbetriebs belaufen sich im Wirtschaftsjahr auf insgesamt 36.314,67 € (Vorjahr: 858.169,23 €).

Die Zugänge erfolgten in folgenden Bereichen:

Verteilungsanlagen			
⇒ allgemeines Leitungsnetz und Hausanschlüsse	:		2.097,04 €
⇒ Wasserleitung Stuttgarter Straße	:		31.455,18 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
⇒ Erwerb von beweglichem Vermögen	:		<u>2.762,45 €</u>
Gesamtzugang	:		36.314,67 €

Vergleich der tatsächlichen Investitionsmaßnahmen mit der Planung im Vermögensplan (€):

Ausgaben	Plan	IST	+/-
Investitionen	223.000	36.315	- 186.685
Auflösung Ertragszuschüsse	5.600	5.560	- 40
Tilgung	200.000	200.000	+/- 0
Finanzierungsfehlbetrag Vorjahre	0	0	+/- 0
Jahresverlust	0	0	+/- 0
	428.600	241.875	Minder- ausgaben - 186.725

Einnahmen	Plan	IST	+/-
Ertragszuschüsse	6.500	2.097	- 4.403
Abschreibungen	159.400	154.259	- 5.141
Kredite	0	0	+/- 0
Nicht verbrauchte Deckungsmittel Vj.	145.631	998.127	+ 852.496
Jahresgewinn	117.069	87.584	- 29.485
	428.600	1.242.067	Mehr- einnahmen 813.467

Finanzierungs- überhang	<u>1.000.192</u>
----------------------------	------------------

Erläuterung der Abweichungen bei den Investitionen:

- Erläuterungen zu den anderen Abweichungen siehe nachfolgende Seiten -

Der Ansatz für den Bereich der Investitionen betrug in der Planung 223.000 €. Tatsächlich fielen im Wirtschaftsjahr Ausgaben in Höhe von rd. 36.300 € an. Diese Minderausgaben in Höhe von rd. 186.700 € sind der Saldo aus nachfolgenden Mehr- und Minderausgaben und verteilen sich auf die folgenden Maßnahmen:

Betriebseinrichtungen		
⇒ Druckerhöhungsanlage „Musikerviertel“	-	85.000 €
Verteilungsanlagen		
⇒ Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-	96.500 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
⇒ Erwerb von beweglichem Vermögen	-	5.200 €
	-	186.700 €

Die Mehr-/Minderausgaben sind wie folgt begründet:

- Für die Baumaßnahme einer **Druckerhöhungsanlage** im „Musikerviertel“ waren im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserwerk 85.000 € in die Haushaltsplanung eingestellt. Die veranschlagten Mittel wurden im Wirtschaftsjahr 2020 nicht in Anspruch genommen. Durch den neuen Leitungsbau in der Stuttgarter Straße haben sich die Reibungsverluste in den Leitungen minimiert. Dadurch konnte der Druckverlust reduziert werden und die Druckverhältnisse haben sich stabilisiert. Die Druckerhöhungsanlage wurde deshalb nicht umgesetzt.
- An Auszahlungen für **Tiefbaumaßnahmen** waren für das Wirtschaftsjahr 2020 insgesamt 130.000 € eingeplant. Für den Neubau von Hauswasseranschlüssen fielen im Wirtschaftsjahr Ausgaben in Höhe von rd. 2.100 € an. Im Zuge der Endabrechnung der Erneuerungen der Verteilungsanlagen in der Ortsdurchfahrt wurden rd. 31.400 € verausgabt. Die insbesondere für den Leitungsausbau im Zusammenhang mit der Druckerhöhung eingestellten Planmittel wurden im Wirtschaftsjahr 2020 nicht verausgabt, da sich, wie oben beschrieben, die Druckverhältnisse nach der Erneuerung der Wasserleitung in der Stuttgarter Straße stabilisierten.
- Für den **Erwerb von beweglichem Vermögen** waren vorsorglich 8.000 € in die Haushaltsplanung eingestellt. Im Wirtschaftsjahr erfolgte beim Eigenbetrieb Wasserwerk die Beschaffung einer Ausrüstung zur Gaskonzentrationsmessung für rd. 2.800 €.

3. Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb Wasserwerk Schwieberdingen hat beim Zweckverband Bodenseewasserversorgung eine Beteiligung in Form von Bezugsrechten. Diese Bezugsrechte sichern die Wasserversorgung in Schwieberdingen, indem sie die Abnahmen für eine bestimmte Wassermenge garantieren.

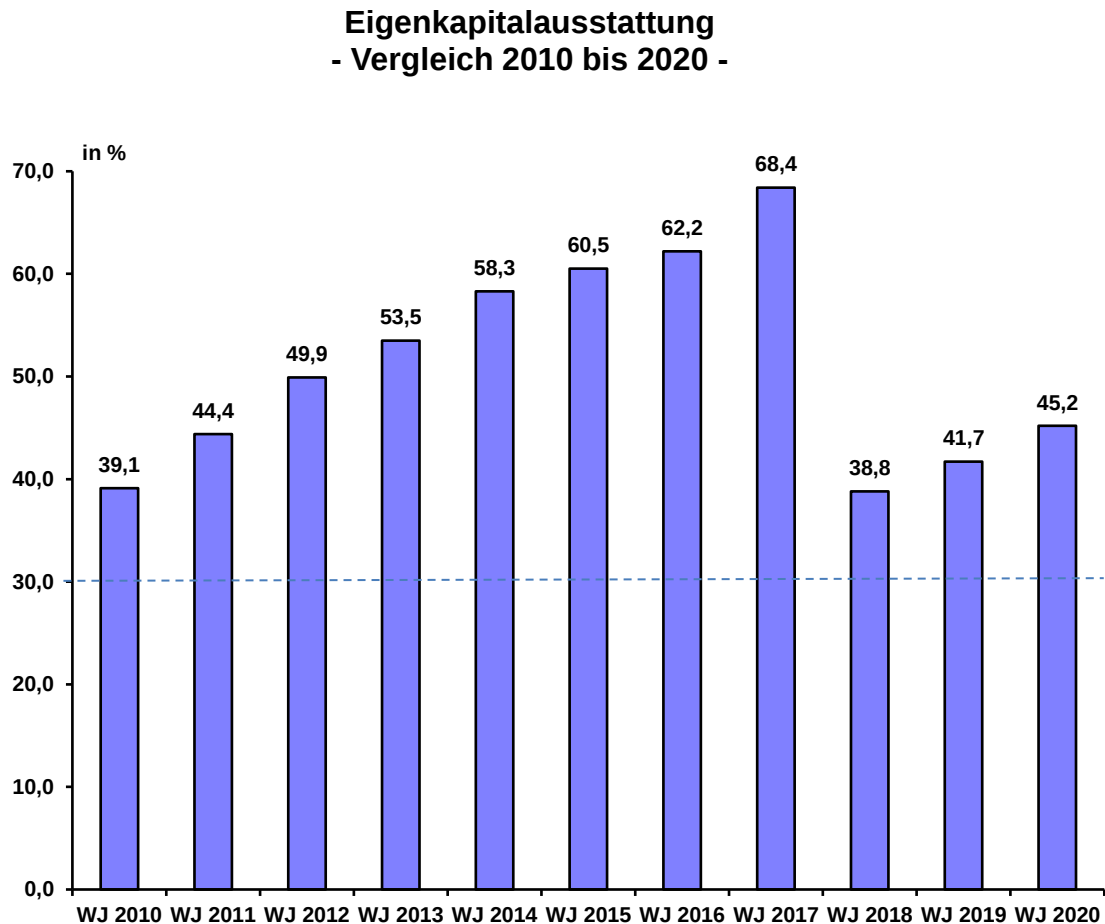
⇒ Beteiligungen

Das Wasserwerk hat bei der Bodenseewasserversorgung Bezugsrechte in Höhe von 31 l/sec. Der Eigenvermögensanteil für diese Bezugsrechte beträgt wie im Vorjahr **465.000 €**.

4. Eigenkapital

Die Eigenkapitalausstattung zum 31.12.2020 beträgt 45,2 % (Vorjahr: 41,7 %) der um die Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme.

In den letzten Jahren hat sich die Eigenkapitalausstattung wie folgt entwickelt:



Das Eigenkapital beim Eigenbetrieb Wasserwerk setzt sich aus dem Stammkapital mit 880.000 €, der allgemeinen Rücklage mit 130.854 € sowie den auf Rechnung vorgetragenen Jahresgewinnen in Höhe von 1.283.777 € zusammen und beträgt zum Ende des Wirtschaftsjahres 2.294.631 €.

Nach den Richtlinien der Finanzverwaltung ist, sofern die Eigenkapitalquote unter 30 % fällt, die Verzinsung von weniger als 30 % des Eigenkapitals als verdeckte Gewinnausschüttung zu behandeln. Obwohl aufgrund eines Urteils des Bundesfinanzhofs (BFH) die 30 %-Marke nicht grundsätzlich als „starre“ Grenze gewertet werden darf, findet sie beim zuständigen Finanzamt Ludwigsburg faktisch weiterhin Anwendung, da die Wasserversorgung generell von öffentlichen Unternehmen betrieben wird und somit der nach dem BFH notwendige Vergleich mit privaten Betreibern für eine geringere Quote nicht geführt werden kann.

Bezogen auf diese Mindestausstattung besteht damit eine Überdeckung beim Eigenkapital von rd. 771.000 €. Die Eigenkapitalrentabilität, die sich aus dem Verhältnis des Jahresgewinns und dem zum Jahresbeginn vorhandenen Eigenkapital ergibt, lag im Wirtschaftsjahr bei 4,0 %; im Vorjahr konnten 6,4 % erzielt werden.

5. Schulden

Im Wirtschaftsjahr 2020 sind die Verbindlichkeiten beim Wasserwerk von 3.044.884,73 € auf 2.763.137,36 € gesunken.

Die Verbindlichkeiten setzen sich auf den 31.12.2020 wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten	31.12.2020 - € -	31.12.2019 - € -	+ / - - € -
a) gegenüber Kreditinstituten - Kredite	475.000,00	575.000,00	- 100.000,00
Zwischensumme 1	475.000,00	575.000,00	- 100.000,00
b) aus Lieferungen und Leistungen	82.413,41	39.988,56	+ 42.424,85
Zwischensumme 2	82.413,41	39.988,56	+ 42.424,85
c) gegenüber der Gemeinde - Kredit - sonstiges	1.800.000,00 252.885,61	1.900.000,00 331.977,68	- 100.000,00 - 79.092,07
Zwischensumme 3	2.052.885,61	2.231.977,68	- 179.092,07
d) sonstige	152.838,34	197.918,49	- 45.080,15
Zwischensumme 4	152.838,34	197.918,49	- 45.080,15
Insgesamt (ZS 1 - 4)	2.763.137,36	3.044.884,73	- 281.747,37

Die **Verbindlichkeiten gegenüber externen Kreditinstituten** belaufen sich damit zum 31.12.2020 auf

41,70 €/Einwohner (Vorjahr: 50,39 €).

Die **Gesamtverschuldung**, einschließlich der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde, beträgt

242,57 €/Einwohner (Vorjahr: 266,81 €).

III. Jahreserfolgsrechnung

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Gewinn von 87.584,54 € (Vorjahr: Gewinn in Höhe von 132.682,34 €) ab.

Die nachstehende Gegenüberstellung der Posten der Erfolgsrechnung zeigt die Veränderungen gegenüber dem Erfolgsplan auf:

Jahreserfolgsrechnung 2020	Plan - € -	IST - € -	+ / - - € -
Wasserverkauf	1.444.400	1.478.129	+ 33.729
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	5.600	5.560	- 40
Sonstige Umsatzerlöse	5.500	19.303	+ 13.803
Sonstige betriebliche Erträge	0	3.507	+ 3.507
Zinsen und ähnliche Erträge	900	1.534	+ 634
Aktiviert Eigenleistungen	0	1.529	+ 1.529
Summe Erträge	1.456.400	1.509.562	+ 53.162
Betriebsaufwendungen	725.800	825.436	+ 99.636
Abschreibungen	159.400	154.259	- 5.141
Sonstige betriebliche Aufwendungen	421.031	409.208	- 11.823
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	33.100	33.075	- 25
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.339.331	1.421.978	+ 82.647
Ergebnis der außergewöhnlichen Geschäftstätigkeiten	0	0	+/- 0
Jahresergebnis	117.069	87.584	- 29.485

Erläuterungen der Abweichungen der Jahreserfolgsrechnung zum Planansatz:

Hinweis: Zusätzlich zu den Erläuterungen der Planabweichungen wird insbesondere auf die Abweichungen zum Vorjahresergebnis eingegangen, da diese Abweichungen für die tatsächliche Entwicklung der Erträge und Aufwendungen aussagekräftiger sind.

1. Erträge

Der **Wasserpreis** betrug im Wirtschaftsjahr 2020 ohne die gesetzliche Mehrwertsteuer 1,99 € (Vorjahr: 1,99 €). Beim **Wasserverkauf** wurden dem Wirtschaftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von rd. 1.478.100 € (Vorjahr: rd. 1.453.100 €) zugerechnet. Über das Verfahren des kommunalen Rechenzentrums wurden 704.797 m³ (Vorjahr: 695.381 m³) veranlagt. Berücksichtigt man zusätzlich die erfolgten Korrekturen (Erstattung Markgröningen für den Anteil Schönbühlhof, Verleih von Hydrantenstandrohren, etc.), ergibt sich insgesamt ein Wasserverkauf von 720.891 m³ (Vorjahr: 702.352 m³). Gegenüber dem Vorjahr steigt damit der Wasserverkauf um 18.539 m³.

Die **Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse** entspricht mit rd. 5.560 € (Vorjahr: rd. 16.600 €) weitgehend dem Planansatz. Durch die geänderte ertragssteuerliche Beurteilung der Finanzbehörden werden nur noch die bis 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse aufgelöst; d.h. der Auflösungsbetrag verringert sich von Jahr zu Jahr um die im Vorjahr letztmals aufgelösten Zuschüsse. Seit dem 01.01.2003 werden die empfangenen Ertragszuschüsse direkt von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgezogen. In der Folge ergibt sich durch dieses geänderte Verfahren statt der bisherigen Auflösung eine entsprechende Minderung der Abschreibung. Im Jahr 2020 erfolgt letztmalig eine Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** waren mit 5.500 € in den Erfolgsplan eingestellt. Tatsächlich ergaben sich im Wirtschaftsjahr Umsatzerlöse von rd. 19.300 € (Vorjahr: rd. 31.500 €) insbesondere aus dem Verleih von Standrohren sowie Erstattungen der Stadt Markgröningen für den Schönbühlhof.

Für **sonstige betriebliche Erträge** gab es für das Wirtschaftsjahr 2020 keinen Planansatz. Erzielt wurden hier rd. 3.500 € (Vorjahr: rd. 2.000 €) vor allem aus der Abrechnung der Verbandsumlage der Bodenseewasserversorgung 2019 sowie der Erstattung der Stromsteuer, die Unternehmen des produzierenden Gewerbes im Rahmen des sogenannten Spitzenausgleichs gewährt wird.

Hinter den **Zinsen und ähnlichen Erträgen** verbirgt sich die Verzinsung der Kassenmehreinnahmen (= positive Einlagen in der Einheitskasse) in Höhe von rd. 1.500 € (Vorjahr: knapp 2.000 €) durch die Gemeinde. Aufgrund der allgemeinen Zinsentwicklung sind die Beträge seit Jahren rückläufig.

An **aktivierten Eigenleistungen** wurden im Wirtschaftsjahr für die Herstellung von Hauswasserneuanschlüssen rd. 1.500 € (Vorjahr: rd. 4.300 €) verbucht; die Planung enthielt hierfür keinen Ansatz.

2. Betriebsaufwendungen

Für die Betriebsaufwendungen waren Ausgaben in Höhe von 725.800 € geplant. Im Ergebnis liegen die Aufwendungen mit rd. 825.400 € (Vorjahr: rd. 773.000 €) rd. 52.400 € über dem Vorjahresergebnis.

Die Veränderung verteilt sich wie folgt:

Art des betrieblichen Aufwandes	Veränderung zum Vorjahr - in € -
Unterhaltung Leitungsnetz und übrige Anlagen	+ 49.000
übrige Betriebsaufwendungen	+ 3.400
Veränderung insgesamt	+ 52.400

Für die **Unterhaltung des Leitungsnetzes** und für die **Unterhaltung der übrigen Anlagen** wurden Mittel in Höhe von rd. 292.700 € verausgabt. Der entstandene Aufwand spiegelt die laufenden Unterhaltungsmaßnahmen wider. Im Bereich der Unterhaltung des Leitungsnetzes fielen im Wirtschaftsjahr 2020 insbesondere Aufwendungen für Rohrbruchsuche/-beseitigung, Netzpflege, Schachumbauten zur Versorgungssicherheit und den Austausch von defekten Schiebern an.

Die **übrigen Betriebsaufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahresergebnis in Summe um rd. 3.400 € gestiegen. Im Vergleich zum Planansatz ergab sich ein knapp 2.000 € höherer Aufwand. Darin enthalten sind die Aufwendungen für das Personal (- 541 €), den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (- 1.408 €), den Wasserbezug (+ 4.061 €), den Strombezug (+ 10.177 €), die Wasseruntersuchung (- 3.324 €) und die sonstige Sach- und Dienstleistungen (- 6.996 €).

Die Steuerentlastung nach dem Stromsteuergesetz für Unternehmen des produzierenden Gewerbes ist bei den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Die Höhe der Entlastung bemisst sich nach der Steuerbelastung einerseits und der Entlastung durch die Absenkung des Arbeitgeberanteils an den Rentenversicherungsbeiträgen andererseits.

3. Abschreibungen

Für die Abschreibungen war ein Planansatz von 159.400 € eingestellt. Tatsächlich wurde ein Betrag von rd. 154.300 € (Vorjahr: rd. 135.000 €) abgeschrieben. Damit steigen die Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 19.300 €. Der Anstieg ist vor allem auch durch die Investitionen in der Ortsdurchfahrt begründet. Diese Maßnahme wurde im Sommer 2019 abgeschlossen und wurde erstmals im Wirtschaftsjahr 2020 mit dem vollen Jahresbetrag abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die steuerlichen Abschreibungstabellen zu Grunde, wobei generell die Methode der linearen Abschreibung Anwendung findet. Die Anlagenzüge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800 € werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Konzessionsabgabe, Haltung von Fahrzeugen, Versicherungen, Steuern, sonstiger Geschäftsaufwand etc.) liegen mit rd. 409.200 € um rd. 11.800 € unter dem Planansatz. Dafür verantwortlich sind insbesondere die gegenüber der Planung geringeren sonstigen Geschäftsaufwendungen des Wasserwerks. Die Konzessionsabgabe hingegen liegt mit rd. 116.200 € mit knapp 14.700 € über dem Planansatz. Die Konzessionsabgabe berechnet sich anhand der Umsatzerlöse. Dabei kommen für die Großabnehmer (= Kunden mit über 6.000 m³/Jahr) 1,5 % und bei Tarifkunden 10 % zur Anrechnung.

Allerdings ist bei der Abführung der Konzessionsabgabe immer darauf zu achten, dass ein Mindestgewinn im Unternehmen verbleibt, der 1,5 % vom Anlagevermögen betragen muss. Zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2020 liegt der Mindestgewinn bei 55.342 € (= 1,5 % des AV zum 01.01.2020 mit 3.689.480 €). Somit ist diese Vorgabe im Wirtschaftsjahr erfüllt, da nach Abzug der Konzessionsabgabe der Gewinn diesen Mindestbetrag deutlich übersteigt.

5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand entspricht mit knapp 33.100 € (Vorjahr: knapp 37.300 €) weitgehend dem Planansatz. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde zur Finanzierung der Baumaßnahmen im Zuge der Grunderneuerung der Ortsdurchfahrt eine Kreditaufnahme mit 2.000.000 € (Kreditermächtigung aus 2017 mit 900.000 €, Kreditermächtigung 2018 mit 1.100.000 €) getätigt. Dieser Kredit wurde zum 01.10.2018 ausbezahlt und führt zu entsprechenden Zins- und Tilgungsleistungen.

Das Wasserwerk hatte in 2020 positive Einlagen in der Einheitskasse mit der Gemeinde. Die daraus resultierenden Zinseinkünfte schlagen in der Gewinn- und Verlustrechnung mit Erträgen von rd. 1.500 € zu Buche (vgl. Erläuterungen zu den Zinsen und ähnlichen Erträgen).

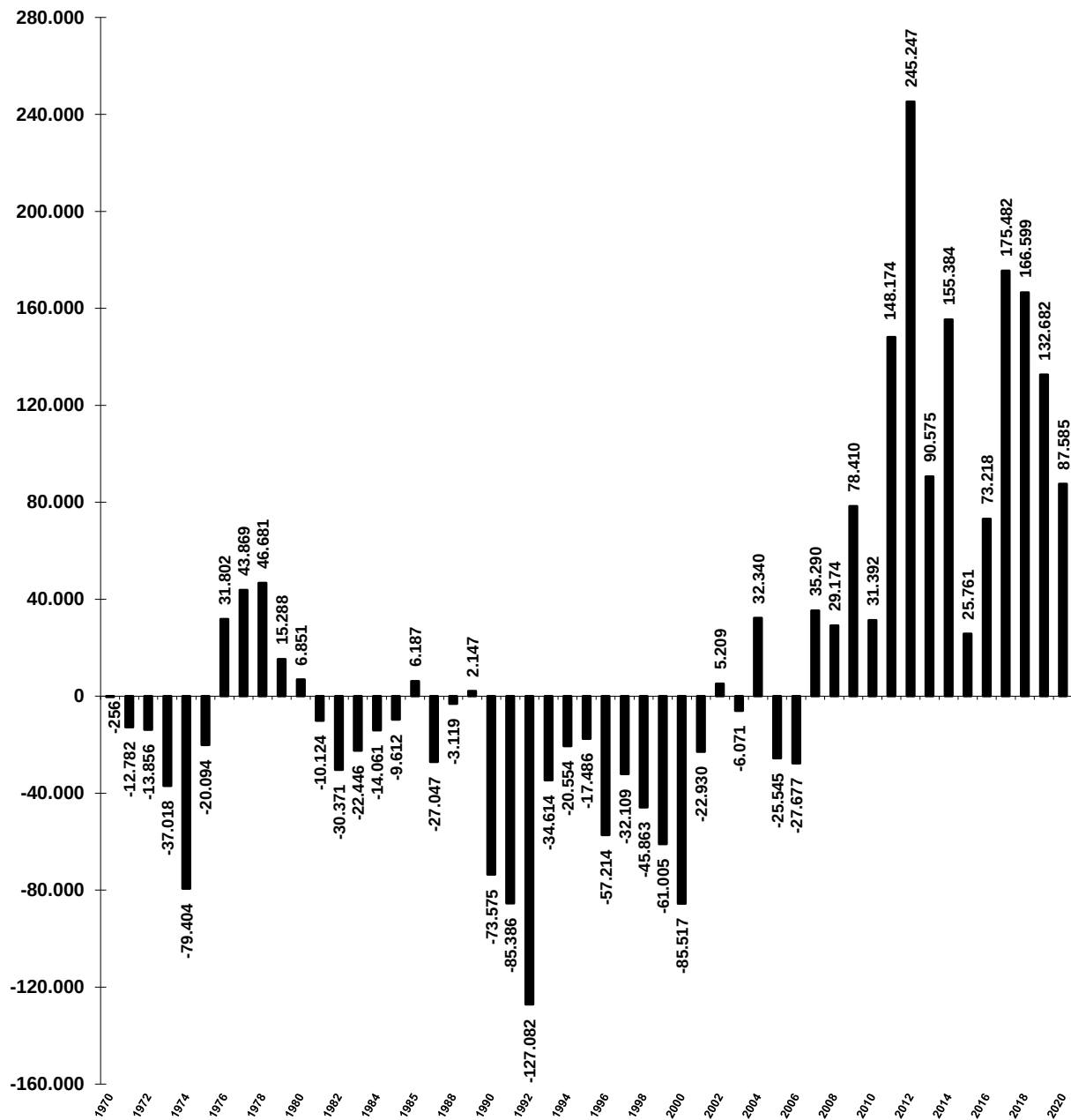
6. Jahresgewinn

Im Erfolgsplan war das Jahr 2020 mit einem Gewinn in Höhe von 117.069 € geplant. Nach dem vorliegenden Abschluss weist das Wirtschaftsjahr einen Jahresgewinn von 87.585 € aus; das Vorjahr schloss mit einem Gewinn von 132.682 €. Der Jahresgewinn wird auf Rechnung vorgetragen. Für die kommenden beiden Jahre wurde der Wasserpreis von 1,99 €/m³ auf 2,03 €/m³ erhöht, sodass in den kommenden Jahren wieder mit einem höheren Gewinn geplant wird.

IV. Ergebnisentwicklung

Die frühere Bestimmung der Durchführungsverordnung zum Eigenbetriebsgesetz über den auf 5 Jahren begrenzten Verlustvortrag ist durch die Neufassung der Eigenbetriebsverordnung, in Kraft getreten am 24.12.1992, ersatzlos weggefallen. Verluste können damit zeitlich unbegrenzt mit Gewinnen in den folgenden Veranlagungszeiträumen verrechnet werden. Seit dem 31.12.2011 sind die Bilanzverluste aus Vorjahren ausgeglichen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ergebnisentwicklung seit der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes zum 01.01.1970 (in €):



V. Wasserverluste

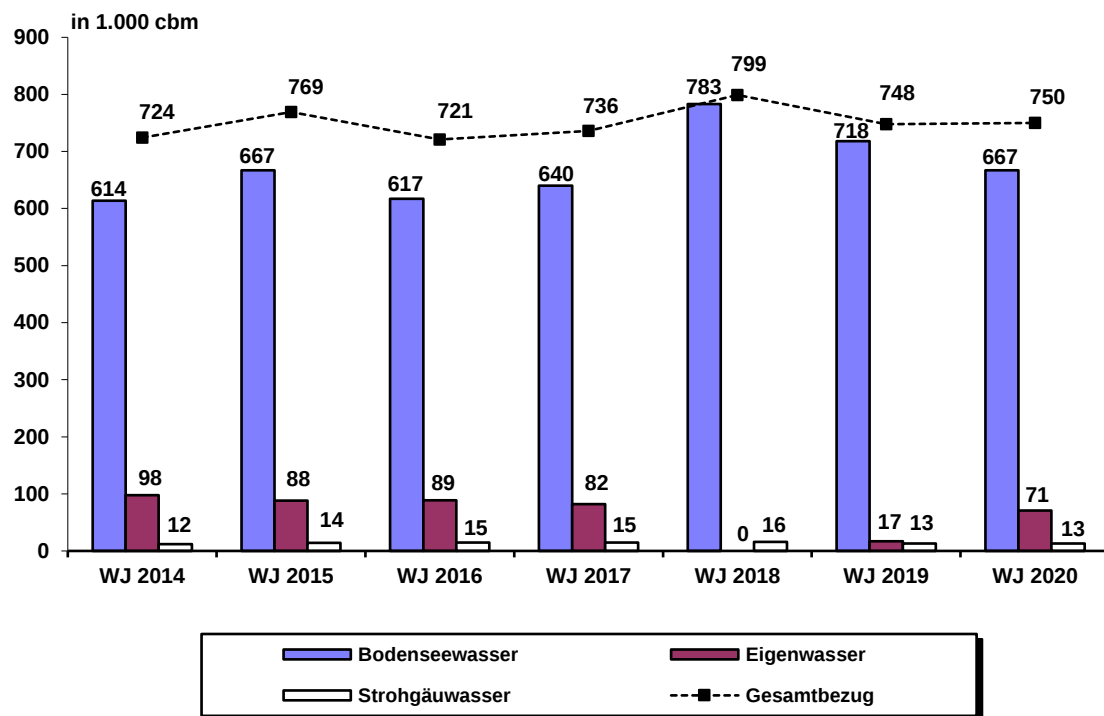
Die Entwicklung der Wasserverluste der vergangenen Jahre ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Zusätzlich zu der verkauften Wassermenge wird der Verbrauch für die Kanal-, Behälter- und Leitungsreinigung beim Wasserverlust berücksichtigt.

	2015 m³	2016 m³	2017 m³	2018 m³	2019 m³	2020 m³
Fremdwasser						
⇒ Bodenseewasser	666.975	617.228	639.620	782.634	717.671	666.518
⇒ Strohgäuwasser (Anteil Schwieber- dingen)	14.375	14.808	14.722	15.944	13.438	12.670
Eigenwasser	87.680	89.040	81.760	0	17.060	71.250
Wasserbereitstellung	769.030	721.076	736.102	798.578	748.169	750.438
Wasserverkauf	728.162	679.720	698.632	707.501	702.352	720.891
Kanal-, Behälter- und Leitungsreinigung	9.800	9.900	9.985	9.500	9.600	9.200
Wasserverlust in %	31.068 4,04	31.456 4,36	27.485 3,73	81.577 10,22	36.217 4,84	20.347 2,71

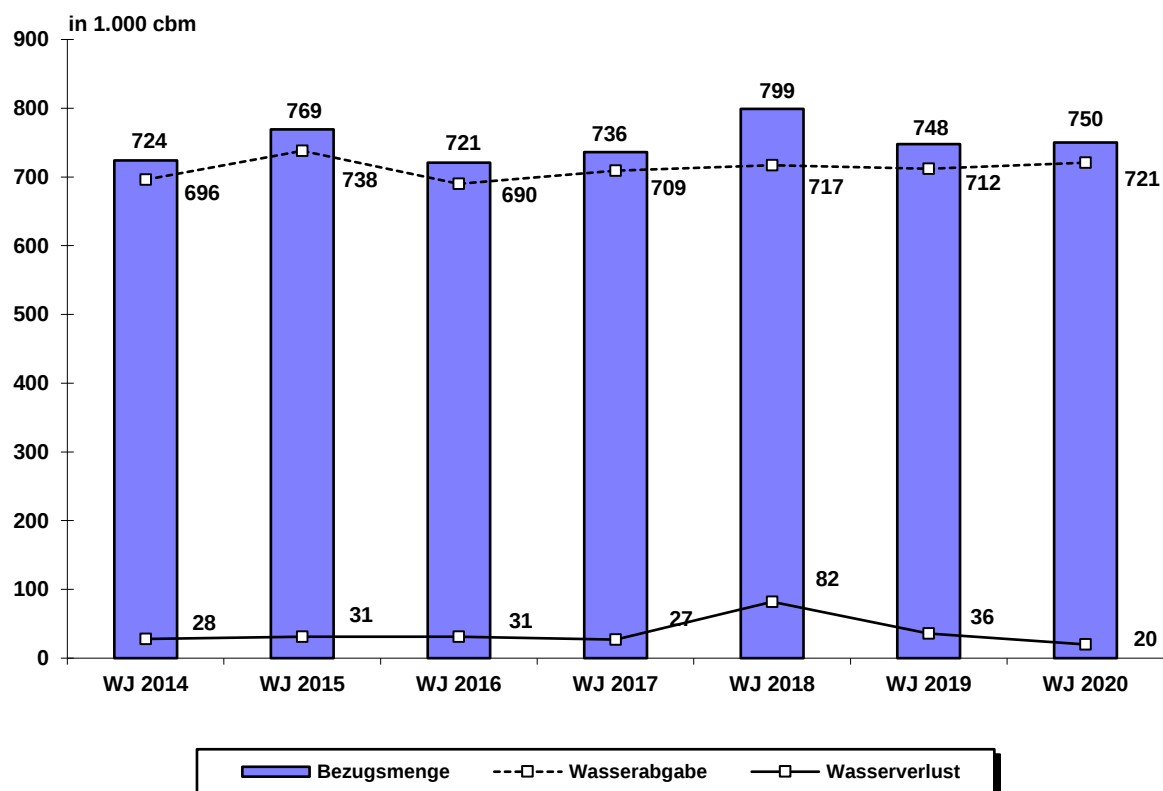
Die Wasserverluste liegen im Wirtschaftsjahr unterhalb dem Vorjahreswert. Grundsätzlich hängen die Wasserverluste neben der Anzahl der Rohrbrüche auch von der jeweiligen Intensität und der Zeit zwischen Schadensereignis und Lokalisierung bzw. Schadensbehebung ab. Aber auch die regelmäßige und rechtzeitige Unterhaltung des Leitungsnetzes sind eine wesentliche Grundlage für ein stabiles Verteilnetz.

Durch die Baumaßnahmen der Grundsanierung der Ortsdurchfahrt wurden die Wasserverluste in den Vorjahren maßgeblich beeinflusst. So waren vermehrte Leitungsspülungen erforderlich, die mengenmäßig nicht erfasst wurden. Im Zuge dieser Sanierung wurden neben den Verteilungsanlagen auch die zugehörigen Wasser- und Hausanschlussleitungen erneuert. Nach Abschluss der Baumaßnahme konnte die Zahl der erforderlichen Leitungsspülungen reduziert werden, die Anwohner konnten wieder an das Leitungsnetz angeschlossen und die Notversorgung wieder abgebaut werden. Im Wirtschaftsjahr 2020 liegt der Wasserverlust nun unterhalb den Werten vor der Sanierung der Ortsdurchfahrt. Insgesamt wirken sich die Wasserverluste nicht nur auf das wirtschaftliche Ergebnis aus, sondern die Verluste haben auch einen ökologische Aspekte. Insofern muss es unser Ziel sein, die Verluste auch zukünftig auf möglichst niedrigem Niveau zu halten.

Wasserbereitstellung - Anteil Fremd- und Eigenwasser -



Wasserbilanz - Vergleich 2014 bis 2020 -



VI. Steuern

Gewerbebetriebe von Kommunen, die als Eigenbetrieb geführt werden, unterliegen der Körperschaft- und Gewerbesteuer. Sofern Gewinnabführungen an die Gemeinde erfolgen, unterliegen diese auch der Kapitalertragsteuer. Im Übrigen ist der Eigenbetrieb Teil der gemeindlichen Umsatzsteuererklärung.

Aufgrund des Jahresergebnisses ergeben sich folgende steuerliche Auswirkungen:

1. Körperschaftsteuer

Aufgrund des Gewinnabschlusses ergibt sich eine Belastung mit Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag von insgesamt 18.514 €. Aufgrund der geleisteten Vorauszahlungen ergibt sich eine Erstattung von 17.567 €. Bei der Berechnung des zu versteuernden Einkommens wurde der Jahresgewinn um den Freibetrag gemäß § 24 Körperschaftsteuergesetz in Höhe von 5.000 € gekürzt. Verlustvorträge gemäß § 10 d Einkommensteuergesetz in Verbindung mit § 8 Abs. 1 Satz 1 Körperschaftsteuergesetz bestehen zum 31.12.2020 nicht.

2. Gewerbesteuer

Der Ausschluss der Gewinnerzielungsabsicht ist mit dem Inkrafttreten der geänderten Betriebssatzung zum 01.01.2011 entfallen. Damit handelt es sich beim Eigenbetrieb Wasserwerk um einen Gewerbebetrieb im Sinne des § 2 Abs. 1 Gewerbesteuergesetz, der damit der Gewerbesteuerpflicht unterliegt. Durch den Jahresgewinn ergibt sich eine Gewerbesteuerbelastung beim Eigenbetrieb in Höhe von 15.546 €. Unter Anrechnung geleisteter Vorauszahlungen ergibt sich eine Erstattung in Höhe von 14.778 €. Bei der Steuerberechnung wurde der Freibetrag gemäß § 11 Gewerbesteuergesetz in Höhe von 5.000 € berücksichtigt; ein Verlustvortrag nach § 10 a Gewerbesteuergesetz besteht nicht.

3. Kapitalertragsteuer

Seit dem Wirtschaftsjahr 2001 unterliegen Gewinnabführungen des Eigenbetriebs an den Haushalt der Gemeinde einer Kapitalertragsteuer in Höhe von derzeit 15 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages in Höhe von 5,5 %. Dies gilt auch für verdeckte Gewinnausschüttungen. Im Wirtschaftsjahr erfolgte keine Ausschüttung an die Gemeinde; somit fällt keine Kapitalertragsteuer an.

4. Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuererklärung der Gemeinde, in die auch die weiteren Betriebe gewerblicher Art aufzunehmen sind, ist bereits erfolgt.

VII. Schlussbetrachtung

Im Wirtschaftsjahr 2020 konnte ein Gewinn in Höhe von rd. 87.600 € erzielt werden, der damit um rd. 29.500 € unter dem geplanten Ergebnis lag, das von einem Jahresgewinn in Höhe von rd. 117.100 € ausging. Im Vorjahr konnte ein Gewinn in Höhe von rd. 132.700 € ausgewiesen werden. Insgesamt konnte damit nun durchgehend seit 14 Jahren jährlich Überschüsse ausgewiesen werden.

Das Betriebsergebnis im Wirtschaftsjahr 2020 entsprach damit wie in den Vorjahren dem Ziel der wirtschaftlichen Ausrichtung des Eigenbetriebs auf eine nachhaltige Gewinnerzielung. Außerdem wurden auch die rechtlichen Vorgaben der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg erfüllt, nach denen wirtschaftliche Unternehmen einen Ertrag erwirtschaften sollen. Betriebswirtschaftlich waren die Gewinne im Erfolgsplan auch wieder wesentliche Finanzierungsmittel für die getätigten Investitionen und vor allem auch für die Kredittilgung im Vermögensplan.

Das Jahresergebnis wurde im Wirtschaftsjahr positiv durch höhere Erträge aus dem Wasserverkauf und durch höhere sonstige Umsatzerlöse, insbesondere durch Erstattungen Dritter, beeinflusst. In der Summe konnten die Erträge um rd. 53.200 € gesteigert werden. Insbesondere aufgrund gestiegener Betriebsaufwendungen fallen die Aufwendungen in Summe um rd. 82.600 € höher aus, als in der Planung angenommen. So ergaben sich gegenüber der Planung vor allem im Bereich der Leitungsunterhaltung höhere Aufwendungen, die letztendlich zu einem entsprechend niedrigeren Überschuss im Wirtschaftsjahr 2020 führten. Aufgrund des dennoch guten Betriebsergebnisses konnte im Wirtschaftsjahr die Konzessionsabgabe für die Inanspruchnahme der öffentlichen Flächen in voller Höhe an die Gemeinde Schwieberdingen überwiesen werden.

Die Eigenkapitalausstattung beim Eigenbetrieb Wasserwerk stieg im Wirtschaftsjahr 2020 wieder weiter an und lag zum Jahresende 2020 bei rd. 45 %. Der Gewinn stärkte das Eigenkapital des Eigenbetriebes, das zum Ende des Wirtschaftsjahres rd. 2,3 Mio. € betragen hat. Im Jahr 2020 waren keine weiteren Kreditaufnahmen erforderlich. Durch die planmäßigen Tilgungen verringerten sich die Verbindlichkeiten gegenüber den externen Kreditinstituten planmäßig um 100.000 €; ebenso wurde das Trägerdarlehen der Gemeinde ebenfalls mit 100.000 € getilgt. Unter Berücksichtigung der weiteren Veränderungen bei den übrigen Verbindlichkeiten konnte die Gesamtverschuldung um rd. 281.700 € gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Bezogen auf diese Gesamtverschuldung betrug die Pro-Kopf-Verschuldung beim Eigenbetrieb zum Ende des Wirtschaftsjahres 2020 rd. 243 €. Dabei betrugen die Verbindlichkeiten gegenüber externen Kreditinstituten zum Jahresende 2020 nur noch knapp 42 € pro Einwohner.

Im Wirtschaftsjahr 2020 hat sich die Auflösung der Ertragszuschüsse gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert. Im Folgejahr entfallen dann diese Erlöse aus den Auflösungen, da nur noch die bis Ende des Jahres 2002 empfangenen Ertragszuschüsse jährlich aufgelöst werden, während dann die Zuschüsse ab dem Jahr 2003 direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen werden und somit bereits in den dadurch verringerten Abschreibungen berücksichtigt sind. Damit wurden im Wirtschaftsjahr 2020 letztmalig Ertragszuschüsse aufgelöst.

Insgesamt konnte auch im Wirtschaftsjahr 2020 wieder ein solides Betriebsergebnis erzielt werden. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg sind aber auch die geringen Wasserverluste als ein weiteres positives Ergebnis hervorzuheben. Niedrige Verlustquoten haben neben der wirtschaftlichen Auswirkungen insbesondere auch einen ökologische Effekt. Zudem zeigt sich, dass sich Investitionen in das Verteilnetz nicht nur aus Gründen der Versorgungssicherheit lohnen. Darüber hinaus war erfreulich, dass aufgrund der soliden Finanzbasis der Eigenbetrieb auch die außergewöhnlich hohen Investitionen in die im Wirtschaftsjahr 2020 schlussabgerechnete Generalsanierung der Ortsdurchfahrt finanziell ohne Subventionen durch die Gemeinde stemmen konnte.

VIII. Beschlussvorschlag

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2020

1.1. Bilanzsumme 5.078.755,96 €

1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf

⇒ das Anlagevermögen	3.569.438,73 €
⇒ das Umlaufvermögen	1.509.317,23 €
⇒ Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf

⇒ das Eigenkapital	2.294.631,20 €
⇒ die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
⇒ die Rückstellungen	20.987,40 €
⇒ die Verbindlichkeiten	2.763.137,36 €

1.2. Jahresgewinn 87.584,54 €

1.2.1. Summe der Erträge 1.509.562,11 €

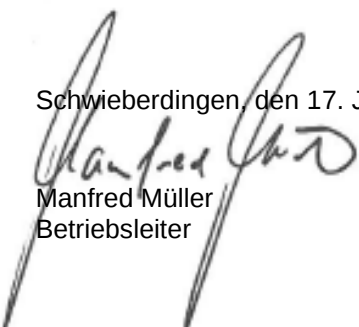
1.2.2. Summe der Aufwendungen 1.421.977,57 €

2. Behandlung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn in Höhe von 87.584,54 € wird auf Rechnung vorgetragen.

3. Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020 wird zur Kenntnis genommen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt. Gleichzeitig erfolgt die Entlastung der Betriebsleitung.

Schwieberdingen, den 17. Juni 2021


Manfred Müller
Betriebsleiter

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

*) = davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

**Wasserwerk Schwieberdingen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2020
(01.01. bis 31.12.)**

	2020 Euro	2020 Euro	2020 Euro	2019 Euro
1. Umsatzerlöse				
a) Erlöse aus der Wasserabgabe	1.478.129,03			1.453.118,03
b) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	5.560,00			16.577,50
c) Übrige	<u>19.303,02</u>	1.502.992,05		31.463,61
2. andere aktivierte Eigenleistungen		1.528,94		4.281,66
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>3.507,30</u>		<u>2.048,60</u>
			1.508.028,29	1.507.489,40
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
- Strombezug	36.676,98			21.796,14
- Wasserbezug	426.061,04			428.259,29
- Übrige	10.591,57			8.328,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>351.338,81</u>	824.668,40		313.451,34
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		154.258,71		135.005,98
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Verwaltungskostenbeitrag einschließlich Bauhofumlage	232.784,31			253.070,35
b) Wasserentnahmeentgelt	7.125,00			1.706,00
c) Konzessionsabgabe	116.174,00			108.615,00
d) Übrige	<u>19.272,16</u>	<u>375.355,47</u>		<u>14.929,33</u>
			1.354.282,58	1.285.162,10
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.533,82	1.986,51
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			33.425,00	38.468,00
			<u>121.854,53</u>	<u>185.845,81</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		34.059,99		52.953,47
11. Sonstige Steuern		<u>210,00</u>	34.269,99	210,00
12. Jahresergebnis			<u><u>87.584,54</u></u>	<u><u>132.682,34</u></u>

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns	
a) zur Tilgung des Verlustvortrags:	0,00
b) zur Einstellung in die Rücklagen:	0,00
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde:	0,00
d) auf neue Rechnung vorzutragen:	87.584,54

Wasserwerk Schwieberdingen
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens
im Wirtschaftsjahr 2020 (01.01. bis 31.12.)

Anlage zum Anhang

Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen				Restbuchwerte				Kennzahlen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
		01.01.2020		Zugang	Abgang	Zuschuss (Z)	Umbuchungen		31.12.2020		01.01.2020		Zugang	Abgang	Umbuchungen	31.12.2020		31.12.2020		durchschnittlicher Abschr.- Restbuch- wert	v.H.	v.H.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
		Euro	2	Euro	3	Euro	4	Euro	5	Euro	6	Euro	7	Euro	8	Euro	9	Euro	10	Euro			11	Euro	12																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						

Wasserwerk Schwieberdingen

A N H A N G

für das Wirtschaftsjahr 2020

(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Das Wasserwerk Schwieberdingen wird auf der Grundlage der Betriebssatzung als Eigenbetrieb geführt. Es unterliegt damit dem Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EigBG).

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den Formblättern 1 und 4 erstellt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2019 wurden unverändert übernommen.

II. Erläuterungen zu Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Fremdkapitalzinsen wurden nicht einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde, wobei als Abschreibungsmodus die lineare Methode angewandt wurde. Die Anlagenzugänge werden ab dem Monat der Anschaffung bzw. Fertigstellung abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 800,00 Euro sind im Zugangsjahr 2020 voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen und zu Einstandspreisen bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und, soweit sie den Wirtschaftsjahren 2002 und früher zuzuordnen sind, jährlich mit 5 % der Ursprungsbeiträge erfolgswirksam aufgelöst. Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze, die den Wirtschaftsjahren 2003 ff. zuzuordnen sind, werden entsprechend dem Wahlrecht in § 8 Abs. 3 EigBVO von den Herstellungskosten des Leitungsnetzes abgesetzt.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden grundsätzlich in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Bei den Rückstellungen für Abrechnungsverpflichtungen sowie für interne Jahresabschlusskosten wurde jedoch aufgrund Unwesentlichkeit auf die Berücksichtigung zukünftiger Lohn- und Gehaltssteigerungen verzichtet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu Einzelpositionen der Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in der Anlage dargestellt.

b) Forderungen an die Gemeinde

Hier werden vor allem Kassenmehreinnahmen von 1.240.829,96 Euro sowie Ansprüche aus der Umsatzsteuer für das vierte Quartal 2020 von 20.754,65 Euro sowie aus der Abrechnung der Gewerbesteuer 2020 von 14.778,20 Euro ausgewiesen.

c) Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Forderungen aus der Abrechnung der Körperschaftsteuer 2019 und 2020 mit insgesamt 26.856,05 Euro sowie noch nicht abziehbare Vorsteuern mit 2.894,81 Euro.

d) Eigenkapital

Gemäß § 3 der Satzung des Eigenbetriebs "Wasserwerk Schwieberdingen" beträgt das Stammkapital 880.000,00 Euro. Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2019 ist der Jahresgewinn 2019 auf neue Rechnung vorgetragen worden.

Die Eigenkapitalquote errechnet sich zum 31.12.2020 mit 45,2 % (Vj. 41,7 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme.

e) Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen umfassen die restliche Gewerbesteuer für das Jahr 2019 (11.387,40 Euro). Die sonstigen Rückstellungen betreffen interne und externe Kosten der Abschlusserstellung (insgesamt 7.600,00 Euro) sowie Abrechnungsverpflichtungen aus der Jahresverbrauchsabrechnung (2.000,00 Euro).

f) Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung als Unternehmen, mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht, von 2.385,70 Euro enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten vor allem ein Trägerdarlehen (1.800.000,00 Euro), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (234.611,61 Euro), insbesondere aus Verwaltungs- und Bauhofleistungen und Baurechnungen, sowie aus restlicher Konzessionsabgabe 2020 (14.674,00 Euro).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Kundenüberzahlungen (147.418,50 Euro) sowie die Abrechnung des Wasserentnahmeentgelts 2020 (5.419,00 Euro).

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	375.000,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.700.000,00	1.300.000,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00

g) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit dem Zweckverband Bodenseewasserversorgung besteht ein Wasserlieferungsvertrag. Die aus dem Vertrag resultierenden vom Wasserbezug unabhängigen Kosten betragen nach der vorläufigen Umlagenberechnung für 2021 rd. 124.600 Euro Festkostenumlage und rd. 54.000 Euro Betriebskostenumlage. Weiter besteht ein Vertrag über die technische Betriebsführung mit der Netze BW GmbH. Die jährliche Pauschale hierfür betrug für das Jahr 2020 rd. 54.500 Euro.

3. Angaben zu Einzelpositionen der Gewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

Die Wasserverbrauchsgebühr lag im Wirtschaftsjahr 2020 unverändert bei 1,99 Euro je m³. Zusätzlich wird von den Verbrauchern eine Grundgebühr gestaffelt nach Zählergröße erhoben. Insgesamt beträgt das Gebührenaufkommen aus der Grundgebühr rd. 58.900 Euro für 2020.

b) sonstige betriebliche Erträge

Hier sind die Erstattung der Verbandsumlage der Bodenseewasserversorgung (rd. 1.700 Euro) und die Stromsteuererstattung jeweils für 2019 (rd. 400 Euro) enthalten.

c) Materialaufwand

Von der Bodenseewasserversorgung wurden im Jahr 2020 rd. 666.500 m³ (Vj. rd. 717.700 m³) Wasser bezogen. Der Bezugspreis lag aufgrund der vorläufigen Abrechnung für das Jahr 2020 bei 0,59 Euro je m³ (Vj. 0,56 Euro je m³ aufgrund der endgültigen Abrechnung für 2019).

Darüber hinaus bezog das Wasserwerk Schwieberdingen vom Zweckverband Strohgäuwasserversorgung im Jahr 2020 rd. 27.000 m³ (Vj. rd. 25.000 m³) Wasser zum Preis von 1,10 Euro je m³ (Vj. 1,06 Euro je m³).

d) Zinsen

Die Zinserträge resultieren aus der Verzinsung von Kassenmehreinnahmen.

Die Zinsaufwendungen betreffen Zinsen für ein Bankdarlehen (18.275,00 Euro) und für ein Trägerdarlehen der Gemeinde (14.800,00 Euro) sowie Zinsen aus der Abrechnung der Gewerbesteuer 2018 (350,00 Euro).

III. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktionen

Als Betriebsleiter ist der Fachbeamte für das Finanzwesen, Herr Manfred Müller, bestellt. Die Betriebsleitung erhält keine besondere Vergütung. Der Betrieb erstattet lediglich der Gemeinde entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Personalkosten im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrags.

Ein Betriebsausschuss wurde nicht gebildet. Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Gemeinderat wahrgenommen (§ 2 Abs. 1 der Betriebssatzung).

2. Personal

Dem Wasserwerk ist nach der Stellenübersicht kein Personal zugeordnet. Im Rahmen der Bauhofverrechnung werden die Vergütungen des Wassermeisters in vollem Umfang und die

des Bauhofleiters zu 20 % dem Wasserwerk belastet. Darüber hinaus anfallende Arbeiten werden von Mitarbeitern des Bauhofs erledigt. In 2020 wurden dafür Kosten für rd. 205 Stunden erfolgswirksam beim Wasserwerk gebucht und in der Gewinn- und Verlustrechnung als sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

3. Beteiligungen

Das Wasserwerk Schwieberdingen hält am Zweckverband Bodenseewasserversorgung (BWV), Stuttgart, eine Beteiligung von 31 Sekundenliter, die der Herstellung einer dauernden Verbindung dient. Auf die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses des Zweckverbands wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB verzichtet.

4. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2020 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

5. Ergebnisverwendung

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresgewinn von 87.584,54 Euro ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.